

	<p>Objekt: Becker, Carl Wilhelm: Syrakus (Oberstempel)</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18305203</p>
--	--

## Beschreibung

Oberstempel. Stempelhöhe ca. 122,3 mm, maximaler Durchmesser 49,8 mm, Durchmesser Stempelfläche 42,2 mm, Bildfeld 39,1 mm. Am Schaft die Zahl 54 und Spuren von roter Aufschrift. Aufkleber am Stempelboden: P 30. Der Schlagbart am Stempelboden zeigt, dass der Stempel offensichtlich für zahlreiche Prägungen verwendet wurde. Zu diesem Oberstempel passt der Unterstempel Objektnummer 18301146.

Vorderseite: Viergespann (quadriga) im Galopp nach r. Nike im gegürteten Peplos mit Siegeskranz nach l. fliegend, den Lenker bekränzend. Zwischen den Vorder- und Hinterbeinen der Pferde EY. Im Abschnitt eine Ähre nach r. (wenn geprägt).

Rückseite: Seitenansicht des Prägestempels.

Provenienz: Dauerleihgabe des Römerkastells Saalburg im Jahre 1911.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Aufkleber: Ein Aufkleber oder Klebetikett ist angebracht worden.

Graviert: Das Objekt wurde nachträglich ganz oder teilweise mit einer Gravur versehen.

Nicht mit dem gleichnamigen Herstellungsverfahren zu verwechseln.

## Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; graviert
Maße:	Gewicht: 1391.85 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1800-1830
	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Vorlagenerstellung	wann	

	wer	Karl Wilhelm Becker (1772-1830)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Elise Becker (1826-1912)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Fälschung
- Gott
- Historisches Ereignis
- Klassik
- Metall
- Münzherstellung
- Private als Münzstand
- Prägewerkzeug
- Stadt
- Stempelschneider
- Tier

## Literatur

- G. F. Hill, Becker the counterfeiter (1924 Nachdruck 1955) Nr. 24..
- M. Pinder, Die Beckerschen falschen Münzen (1843) Nr. 30.